

Verband Freier Berufe NW

Welche Bedeutung haben für Sie die Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen?

Die Freien Berufe sind eine der tragenden Säulen einer qualitativ hochwertigen Dienstleistungsbranche sowie eines starken und innovativen Mittelstands. Sie tragen erheblich zur nordrhein-westfälischen Wertschöpfung bei. Wir wollen die Freien Berufe weiter stärken, unter anderem durch spürbare Bürokratieentlastungen sowie die weitere Unterstützung des Instituts der Freien Berufe. Die hohe Qualität der Freien Berufe wollen wir dabei schützen und das Berufsrecht so ausgestalten, dass sie leichter innovative Produkte entwickeln können.

Welche Mittel und Wege sehen Sie, die Vorzüge einer starken freiberuflichen Selbstverwaltung für die Bürger zu erhalten und auszubauen?

Die Kammern als selbstverwaltete Körperschaften des öffentlichen Rechts nehmen Aufgaben wahr, die ansonsten in staatlicher Hand lägen. Dieses eigenverantwortliche Handeln unterstützen wir ausdrücklich.

Wir wollen die Bedingungen für die Freien Berufe weiter verbessern. Bürokratie bindet z.B. enorme Ressourcen, die dann an anderen Stellen fehlen. Wir wollen Selbstständigen wieder mehr Freiraum für ihre Kernaufgaben schaffen. Dafür wollen wir Belastungen durch Steuern und Abgaben senken, komplexe bürokratische Vorgaben abschaffen oder vereinfachen. Wir werden schnellstmöglich alle Verwaltungsleistungen digitalisieren, Genehmigungsverfahren vereinfachen, bei Berichts- und Dokumentationspflichten entlasten und das öffentliche Vergaberecht entrümpeln.

Die Arbeitswelten der Freien Berufe verändern sich durch fortlaufende Digitalisierung. Werden Sie die Freien Berufe bei diesen Veränderungen politisch, organisatorisch und finanziell unterstützen? Ja / Nein / welche?

Ja.

Länder wie Schweden zeigen, welches Innovationspotenzial eine gute digitale Infrastruktur freisetzen kann. Wir wollen den flächendeckenden Anschluss an das schnelle Internet in ganz NRW schnellstmöglich vervollständigen. Die digitale Infrastruktur ist auch wesentlicher Bestandteil der Digitalstrategie.NRW, die wir weiterentwickeln und fortschreiben wollen. Zukünftig soll es für alle Verwaltungsangebote ein Digitalisierungs-Grundsatz gelten. Das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP), als digitales Zugangstor für alle wirtschaftsbezogenen Verwaltungsleistungen, werden wir mit umfassend intelligenten Onlinediensten und einem KI-gestützten Wirtschaftsassistenten ausbauen, der das Once-Only-Prinzip ermöglicht. Die Förderung von Digitalisierungsvorhaben im Rahmen des Förderprogramms Mittelstand Innovativ & Digital werden wir fortführen und ausbauen. Mit all diesen Maßnahmen werden wir sicherstellen, dass die Freien Berufe von der digitalen Dividende der digitalen Transformation profitieren können.

Die Freien Berufe beforschen ihre wesentlichen Zukunftsthemen mit Landesmitteln. Unterstützen Sie eine Fortführung dieser Forschungen mit Landesmitteln auch nach Auslaufen der jetzigen Förderperiode? Ja / Nein / welche?

Ja.

Wir wollen die Freien Berufe weiter stärken, unter anderem durch spürbare Bürokratieentlastungen sowie die weitere Unterstützung des Instituts der Freien Berufe, das in unserer Regierungsverantwortung neu ins Leben gerufen wurde.

Werden Sie dafür eintreten, dass der Zugang zu den Freien Berufen in Deutschland im Interesse der Verbraucher und Patienten auch in Zukunft an notwendig hohe Standards geknüpft wird? Und falls ja, wie werden Sie uns unterstützen, diesen Verbraucherschutz zu erhalten?

Die Freien Berufe sind ein Erfolgsmodell, die durch Selbstverwaltung bei Qualität, Qualifikationen und Fachkompetenz ihrer Berufsgruppen und Dienstleistungen hohe Standards setzen. Die hohe Qualität der Freien Berufe wollen wir erhalten.

An die Angehörigen der Freien Berufe sind regelmäßig besonders hohe Anforderungen an Redlichkeit und Vertrauenswürdigkeit zu stellen. Aus gutem Grunde werden die Zugangsvoraussetzungen zu den freien Berufen in den jeweiligen Berufsordnungen genau festgelegt, um eine gleichbleibend hohe Qualifikation und Unabhängigkeit zu gewährleisten. Wir bekennen uns zu den hergebrachten Prinzipien der Selbstverwaltung der Freien Berufe, die in fachlichen Angelegenheiten autonom und frei von Weisungen Dritter agieren können müssen.

Wir wollen die Verfahren zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen weiter verbessern, damit jeder entsprechend seiner Fähigkeiten eingesetzt und weiterqualifiziert werden kann. An den Voraussetzungen der Gleichwertigkeit der Abschlüsse halten wir fest.

Wird sich Ihre Fraktion für die zukunftsfähige Sicherstellung der über 14.000 Ausbildungsplätze der Freien Berufe in NRW einsetzen und im Falle einer Regierungsbeteiligung auch weiterhin die entsprechenden Fördermittel bereitstellen? Ja / Nein / welche?

Ja.

Wir haben die Schulgeldfreiheit für eine Ausbildung in den Gesundheitsberufen wie Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und PTA eingeführt. Als nächstes wollen wir auch für alle anderen Ausbildungsberufe noch bestehende Schulgelder abschaffen. Jede Erstausbildung soll ohne finanzielle Belastungen aufgenommen werden können.

Seit Pandemiebeginn ist der Bürokratieaufwand besonders in den Heilberufen gestiegen. Zahlreichen Doku'pflichten gehen zulasten der Versorgung von Patienten. Werden Sie im Sinne der Patienten den bürokratischen / Dokumentationspflichten auf das notwendige Maß reduzieren? Ja / Nein / welche?

Ja.

Wir wollen die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen noch besser nutzen, um Patientinnen und Patienten effizienter versorgen zu können. Die Sicherheit der Daten ist dabei zu gewährleisten und hierdurch die Anreize für die freiwillige Nutzung digitaler Infrastrukturen zu verstärken. In Zusammenarbeit mit den medizinischen und technischen Fachgesellschaften werden Standards zur Datengewinnung und -qualität entwickelt. Wir setzen uns für den Ausbau von kostenlosen fälschungssicheren medizinischen Dokumentationsmöglichkeiten und Gesundheitszeugnissen ein und wollen Innovationen in diesem Bereich fördern. Wir wollen alle Dokumentationspflichten regelmäßig auf den Prüfstand stellen. Wo kein Bürokratieabbau stattfinden kann, zumindest Erleichterungen erzielt werden. Dies kann zum Beispiel durch einfachere

Formulierungen, Standardisierungen, technische Vereinfachungen und andere praxisorientiertere Ausgestaltung der betroffenen Regelung geschehen, die Regeln leichter anwendbar machen und Zeit sparen.

Die Freien Berufe sichern mit ihren kleinteiligen Strukturen die Daseinsvorsorge vor Ort. Zunehmend werden jedoch freiberufliche Aufgaben der Daseinsvorsorge durch gewerbliche Anbieter übernommen. Werden Sie Maßnahmen ergreifen, dieser Entwicklung entgegenzutreten? Ja / Nein / welche?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal mit Ja oder Nein beantworten.

Es gilt, in gutem Einvernehmen einen Ausgleich der berechtigten Wünsche nach freiem und fairem Wettbewerb und dem staatlichen Sicherstellungsauftrag für qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu finden. Wir brauchen den Wettbewerb, um Kreativität und Innovationen zu fördern. Aber der Wettbewerb braucht auch die richtigen Rahmenbedingungen. Deshalb befürworten wir einen qualitätsbasierten Wettbewerb. Hier sind für uns die Freien Berufe ein Erfolgsmodell, die durch Selbstverwaltung bei Qualität, Qualifikationen und Fachkompetenz ihrer Berufsgruppen und Dienstleistungen hohe Standards setzen. Wir wollen das System der Freiberuflichkeit in Deutschland erhalten und im europäischen Kontext als Best-Practice-Modell etablieren. Einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil der Freien Berufe kann man herausheben: Die kleingestreute Struktur der Freien Berufe und ihre flächendeckende Präsenz auch in den ländlichen Bereichen. Für die Daseinsvorsorge ist unser System der Freien Berufe hier von zentraler Bedeutung.